

Pressemitteilung



Mitglied des Deutschen Bundestages
DR. GEORG NÜßLEIN



Landtagsabgeordnete
DR. BEATE MERK

22. Januar 2020

„Das bringt die Menschen auf die Schiene“

Nüßlein und Merk begrüßen Aktionsplan zum Ausbau der Illertalbahn

Neu-Ulm. „Die geplanten Schritte zum Ausbau der Illertalbahn, sind der richtige Weg, um die Menschen auf die Schiene zu bringen. Wir haben es im politischen Schulterschluss von Kommunen, Ländern und Bund gemeinsam geschafft, dieses ehrgeizige Projekt auf die Beine zu stellen und fangen jetzt mit der Umsetzung an. 300 Millionen Euro des Freistaats sorgen nun nach und nach für ein Angebot, das uns, aber auch die Menschen im Illertal überzeugen wird“, schreiben die für den Landkreis zuständigen CSU-Abgeordneten Dr. Georg Nüßlein und Dr. Beate Merk in einer gemeinsamen Pressemitteilung. Merk hatte sich auf Landesebene entscheidend an den Weichenstellungen im Land für den Ausbau der Illertalbahn eingesetzt, Kollege Nüßlein flankierte auf Bundesebene.

Die CSU-Politiker sehen in diesem Konzept „ein vorbildliches Muster, wie Mobilität wohnortnah in den ländlichen Raum gebracht werden kann und wie Klimaschutz im Alltag umgesetzt werden kann“. Bessere Taktungen und Anbindungen, neue Haltestellen, der auch barrierefreie Ausbau von Bahnstationen entlang der Illertalbahnstrecke, die Digitalisierung von Leit- und Sicherungstechnik sowie die Elektrifizierung von Streckenabschnitten würden nicht nur die Lebensqualität der Bürger steigern und die Region als Wirtschaftsstandort attraktiver machen, sondern sei auch „ein konkreter, tatsächlich messbarer Baustein zur Reduzierung von Treibhausgasen“.

Bundestagsabgeordneter Nüßlein verweist auf die geplanten Maßnahmen des Bundes im Rahmen des Klimapakets. So habe der Bund zugesagt, bis 2030 86 Milliarden Euro in den Aus- und Neubau des Schienennetzes und der Züge zu stecken. „Davon übernimmt Berlin 62 Milliarden, 24 Milliarden steuert die Bahn selbst bei. Außerdem wird der Bund von diesem Jahr an bis 2030 jährlich eine zusätzliche Milliarde in das Eigenkapital der Deutschen Bahn lenken. Das ist eine gewaltige Summe, die unseren Willen unterstreicht, die Mobilität auch in ländlichen Regionen wie in der Donau-Iller-Region zu verbessern und wirklich etwas für das Klima zu tun.“ Nüßlein

versichert, sich in Berlin dafür einzusetzen, dass auch das Projekt Illertalbahn von diesen Bundesmitteln profitieren wird.

Die jüngste Sitzung in Vöhringen stelle einen Meilenstein dar. „Als Boom-Region mit vielen tausenden Pendlern täglich brauchen wir aus verkehrlicher Sicht, aber auch aus Klimaschutzgründen, ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept. Dazu benötigen wir eine tragfähige Infrastruktur. Die vorliegenden Pläne leisten dies“, ist sich Merk, selbst überzeugte Bahnfahrerin, sicher.

Die CSU-Politiker sagen in ihrer Pressemitteilung abschließend zu, das Projekt im engen Austausch mit den Kommunalpolitikern vor Ort, mit dem bayerischen und mit dem Bundesverkehrsministerium weiter voranzubringen.

Impressum:

Abgeordnetenbüro

Dr. Beate Merk

Postfach 70 03

89217 Neu-Ulm

Tel.: 0731/710776

Fax: 0731/9717262

abgeordnetenbuero@beate-merk.de

Büro des Bundestagsabgeordneten

Dr. Georg Nüßlein

Platz der Republik 1

11011 Berlin

030/227-77026

Fax: 030/227-76269

georg.nuesslein@bundestag.de